

## Atompolitischer Scharfmacher schnackt klug über ungelegte Atom-Eier

Wirtschaftsminister Dietrich Austermann (CDU) hat sich für so genannte Hochtemperatur-Reaktoren als Maßnahme gegen den Klimawandel ausgesprochen. Dazu erklärt der energiepolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Die Forderung von Herrn Austermann hat keinerlei Neuigkeitswert. Es handelt sich vielmehr um die Pflege seiner bekannten Rolle als atompolitischer Scharfmacher und Provokateur innerhalb der großen Koalition.

Sowohl im Bund als auch in Schleswig-Holstein haben die großen Koalitionen vereinbart, das Atomrecht nicht zu verändern. Die derzeitige Rechtslage sieht einen geordneten Ausstieg aus der „friedlichen Nutzung der Kernenergie“ vor.

Technisch handelt es sich um ungelegte Eier und willkürliche Wunschvorstellungen. Das einzige Beispiel eines Hochtemperatur-Reaktors in Deutschland (Hamm-Uentrop) führte wegen mangelnder Funktion und unbeherrschbaren Sicherheitsrisiken zur Stilllegung. Atomenergie ist gefährlich. Uran als Brennstoff ist knapp und wird immer teuer. Daran ändert auch eine neue Reaktorlinie nichts.

\*\*\*